

Jahreshauptversammlung Verein Freunde & Förderer der bsc e.V. (FFBSC) am 9. Juni 2010 im Theater am Leibnizplatz, Bremen (18:00 Uhr – 19:30 Uhr)

Der Vorsitzende, Herr Baraczewski, stellt fest, dass mit Einladung vom 6. Mai satzungs- und fristgemäß zur jährlichen Mitgliederhauptversammlung einladen wurde.

Folgende Tagesordnung wird vorgelegt:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüferinnen
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit
- Ausblick auf die neue Spielzeit
- Neues aus Kultur und Bauwesen
- Verschiedenes

Bei der heutigen Versammlung auf der Proebühne der BSC sind **neunundzwanzig stimmberechtigte Mitglieder anwesend**. Weitere einundzwanzig Mitglieder haben ihr Stimmrecht übertragen. Bei insgesamt 162 Mitgliedern entspricht dies einer Quote von 30,9 % - somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich bei den anwesenden Nichtmitgliedern aus der bsc (Frau Heitmann, Frau Ruppelt, Herr Lüchinger und Herr Roßbander) für die Gastfreundschaft.

Bericht des Vorstandes

Entwicklung des Vereins

Seit der letzten Versammlung im Mai 2009 hat sich der Verein bei mehreren Gelegenheiten öffentlich präsentiert und für die Arbeit des Theaters und die Mitgliedschaft im Verein geworben. So konnten in den letzten 12 Monaten insgesamt 26 neue Freundinnen und Freunde für unsere Ziele gewonnen werden.

Aktuell befinden sich 162 Adressen im Mitgliederbestand des Vereines, wobei 1 Todesfall und 3 Austritte berücksichtigt sind. Das ergibt

- 10 Mitgliedschaften zum reduzierten Satz von 18,- Euro
- 87 Einzelmitgliedschaften zu 36,- Euro
- 53 Familienmitgliedschaften zu 60,- Euro und
- 11 besondere Mitgliedschaften mit Beiträgen zwischen 100,- und 500,- Euro

Als sehr kommunikativ haben sich die Veranstaltungen „Shakespeare im Park“ und der Tag der offenen Tür am 12.09.2009 erwiesen.

Veranstaltungen

Seit dem Herbst des vergangenen Jahres gibt es die Reihe „Williams Montag“, die sich als Möglichkeit der Auseinandersetzung mit Themen aus aktuellen Inszenierungen versteht. Den Auftakt machten am 26.10.2009 Bürgermeister Jens Böhrnsen und Professor Gotthilf Hempel zum Thema „Politische Rede“ im Kontext zu „Julius Cäsar“. Die Reihe segelt unter der Flagge unseres Vereines und ist für Mitglieder kostenlos. Nach drei Veranstaltungen, gratuliert der Vorsitzende den Mitgliedern der Company zu dieser gleichermaßen unterhaltenden wie lehrreichen Reihe, die auch sehr zu anschließenden Diskussion miteinander anregt und Lust auf das den Hintergrund bildende Stück macht. Besonderer Dank gilt den Schauspielerinnen und Schauspielern der bsc, die sich an diesen Abenden sehr engagieren.

Neben dem „Williams Montag“ werden die Mitglieder unseres Vereines zu Generalproben und Premieren eingeladen. Hier ist Annette Ruppelt die Ansprechpartnerin, die sich mit viel Einsatz und Sympathie um die Belange des Vereines und seiner Mitglieder kümmert. Dafür wird ihr ebenfalls herzlich gedankt.

Finanzen

Das Rumpfbuch 2008, in dem die Gründung des Vereines am 23. April stattfand, schloss mit einem Saldo von 3.245,07 Euro ab (82,15 Euro Kasse, 3.162,92 Euro Bank). Einnahmen von 7.381,00 Euro standen Ausgaben

von insgesamt 4.135,91 Euro gegenüber, die sich im Wesentlichen durch Kosten im Zusammenhang mit der Vereinsgründung bezogen.

Das erste volle Geschäftsjahr 2009 brachte Einnahmen in Höhe von 4.318,00 Euro bei Ausgaben von 1.566,95 Euro und schloss mit einem Saldo von 5.996,12 Euro (82,15 Euro Kasse, 5.913,97 Euro Bank) ab. Hinzu kommen die Mitgliedsbeiträge 2009/2010, die erst im Januar 2010 eingezogen wurden. Solchermaßen ergibt sich per Ende April 2010 ein Vereinsvermögen von immerhin 13.199,53 Euro (82,15 Euro Kasse, 13.117,38 Euro Bank). Alle Unterlagen wurden von den Kassenprüferinnen Frau Schwarz und Frau Moll am 28. Mai 2010 intensiv begutachtet, worüber später unter einem gesonderten TOP berichtet wird.

Bauwesen und Kulturpolitik

In den vergangenen Monaten kam es mehrfach zu gemeinsamen Sitzungen des Vereinsvorstandes mit der Leitung der bsc im Zusammenhang mit den Planungen rund um den möglichen Umbau des Schulgebäudes und damit einhergehend auch des Theaters. Über den Verlauf der Diskussion und den aktuellen Stand berichtet Frau Renate Heitmann unter einem gesonderten Top.

Die Mitglieder nehmen den Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

Bericht der Kassenprüferinnen

Die Kassenprüferinnen Frau Ulrike Moll und Frau Gisela Schwarz berichten, dass sie die finanzielle Führung des Vereines am 28. Mai 2010 gewissenhaft geprüft haben. Hiernach hat sich die Kassenführung des Vereines als vollständig, ordnungsgemäß und korrekt erwiesen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Zusammen mit der Erteilung Ihres uneingeschränkten Testates regen die Kassenprüferinnen an, die derzeit von Herrn Baraczewski in Personalkunion wahrgenommenen Ämter des Vorsitzenden und des Schatzmeisters künftig in die Hände unterschiedlicher Personen zu legen.

Der Vorsitzende dankt den Rechnungsprüferinnen für Ihre Tätigkeit

Entlastung des Vorstandes

Aus dem Kreis der Mitglieder ergeht der Antrag zur Entlastung des Vorstandes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Enthaltung der fünf anwesenden Vorstandsmitglieder.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Vorstandes für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Neuwahl der Kassenprüfer

Aus dem Kreis der Mitglieder werden die Kassenprüferinnen des laufenden Jahres, Frau Moll und Frau Schwarz gebeten, auch im Folgejahr dieses Amt zu übernehmen. Die angesprochenen Damen erklären hierzu ihre Bereitschaft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Moll und Frau Schwarz nehmen die Wahl an.

Rückblick auf die ablaufende Spielzeit

Als Vertreterin der *bremser shakespeare company* und Vorstand des Trägervereins *bremser shakespeare company e.V.* ruft **Peter Lüchinger** den Zuhörern noch einmal die **26. Spielzeit**, die im Juni zu Ende geht, ins Gedächtnis: Ein Schwerpunktthema der Saison war das Thema *Sturm und Drang*, ausgehend von einem Goethe-Text, der belegt, dass sich die jungen Dichter jener Zeit stark an Shakespeare anlehnten. Begonnen wurde die Spielzeit daher mit einer Dramatisierung von *Die Leiden des jungen Werther* (Regie: Mathias Schönsee), dann folgte im Oktober *Julius Cäsar* in der Bearbeitung von Lee Beagley. Im Frühjahr folgte *Hamlet* in der Regie von Nora Somaini. Außerdem gab es zahlreiche Veranstaltungen, die die Themen und Motive der Inszenierungen aufgriffen und deren Hintergründe aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchteten. Das Oberthema der Saison wurde genutzt um auch andere Autoren zu spielen, so wurde etwa Karl Georg Büchners erzählerische Fragmente "Lenz" als Soloabend aufgeführt.

Insgesamt hat die BSC in der zuende gehenden Saison wieder fast 300 Aufführungen gegeben davon ca. 40 außerhalb Bremens in Form von Gastspielen.

Insgesamt zeige sich, dass es zunehmend anspruchsvoll werde, Zuschauer ins Theater zu locken, bei den Bremer Vorstellungen habe die Zuschauerzahl im Vergleich zum Vorjahr leider um 7 % abgenommen, in den auswärtigen Vorstellungen sei dagegen eine leichte Steigerung der Zuschauerzahlen zu verzeichnen gewesen.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht von Herrn Lüchinger zur Kenntnis.

Ausblick auf die kommende Spielzeit

Herr Lüchinger führt aus, dass ursprünglich der Saisonauftakt mit "Richard der III." geplant worden sei. Wegen einer Erkrankung der Regisseurin musste aber umdisponiert werden, so dass nun im Oktober "Timon von Athen" gespielt wird -dieses Stück sei u.a deshalb von besonderer Relevanz, weil sich viele Parallelen zu Phänomenen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise böten.

Später im Saisonverlauf will sich die BSC - z.T. in Kooperation mit dem Theater Oldenburg sowie im Rahmen ihrer Jugendarbeit aber auch als Schwerpunkt vom Theater im Park in verschiedenen Inszenierungen mit dem Stück "Der Sturm" auseinandersetzen, das traditionell als das letzte Theaterstück von William Shakespeare gilt. Stücke, wie Komödie "Verlorene Liebesmüh" u.a. rundeten das verheißungsvolle Programm ab.

Neues aus Kultur und Bauwesen

Die BSC plant, die Nachbarschaft mit der Schule am Leibnitzplatz auch durch weitergehend systematische Zusammenarbeit mit den Lehrern und Schülern zu stärken, wobei insbesondere auf die Theaterarbeit mit den Schülern der fünften Klassen abgestellt werden soll.

Zudem soll mit der Initiative Quartier e.V., die 2500 Schüler in der Peripherie Bremens betreut, Anfang Oktober 2010 ein Projekt durchgeführt werden, mit dem erlebbar werden soll, wie interkulturelle Verbindungen durch Kunst und Theater hergestellt und gefestigt werden können.

Umbau und Renovierung des Theaters

Frau Heitmann berichtet, dass die Shakespeare Company seit 1988 die Aula der Schule am Leibnitzplatz nutzt. In den vergangenen 20 Jahren hat es keine Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen gegeben, welches zu einem erheblichen Sanierungsstau geführt hat.

Nun bestünden sehr gute Chancen, dass die Räumlichkeiten der Bremer Shakespeare Company für 3,66 Millionen Euro komplett saniert werden. Das habe die Kulturdeputation beschlossen. Für eine endgültige Entscheidung fehle jetzt nur noch die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses der Bremer Bürgerschaft. Danach seien die Weichen für die weitere positive Zukunft der Bremer Shakespeare Company gestellt.

Frau Heitmann betont, wie froh die gesamte Company ist, dass es gelungen ist, trotz der engen Haushaltslage Bremens diese dringend nötige Maßnahme auf den Weg zu bringen.

Die Arbeiten sollen im Mai kommenden Jahres beginnen – parallel zur Sanierung der Schule. Für die Theatersaison 2011/2012 muss die Company deshalb auf andere Spielorte, wie zum Beispiel das Concordia ausweichen.

2,5 Millionen Euro für die Sanierung kommen über die Gesellschaft GBI aus dem Sondervermögen „Immobilien und Technik“, das Kulturressort steuert eine weitere Million für die Erneuerung der Bühnentechnik sowie 160.000 Euro für die Instandsetzung des Foyers und der Sanitärtechnik bei. Bei dem Anteil des Kulturressorts sei allerdings ein Posten in Höhe von 300.000 Euro angesetzt, der über die Stiftung wohnliche Stadt sowie über Einsparungen bzw. **Eigenmittel der BSC** aufgebracht werden soll. Diese beiden Positionen können aus derzeitiger Sicht als **noch nicht gesichert** angesehen werden.

Eine weitere latente finanzielle Unsicherheit ergibt sich daraus, dass die kommunale Finanzierung der Sanierung nur durch Vorab-Verpflichtungen des Kulturressorts in die Haushalte 2011 und 2012 dargestellt werde, welches zu einer weitgehenden Disposition der in den künftigen Jahren zur Verfügung stehenden Investitionsmittel und einer entsprechenden Einengung der künftigen finanziellen Möglichkeiten des Ressorts führe.

Ein Neubau hätte Schätzungen zufolge mehr als sechs Millionen gekostet.

Nach dem Bericht von Frau Heitmann entwickelt sich eine lebhafte Diskussion insbesondere zu der Frage, welche Rolle der Verein Freunde & Förderer der bsc e.V. (FFBSC) bei der Aufbringung des Eigenbeitrages der BSC spielen solle.

In zahlreichen Wortbeiträgen ergibt sich die mehrheitliche Auffassung, dass dies als einmalige Chance begriffen wird, die Vision unseres Vereines mit Leben zu erfüllen und die Vereinsziele zu realisieren, indem die FFBSC möglichst substantiell zu der nun zu leistenden Finanzierungsaufgabe beitrage. Hierzu werden von den Mitgliedern diverse Vorschläge, etwa zu Fundraising-Aktivitäten gemacht, die im Bedarfsfall dazu dienen sollen, über die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt, einen namhaften Betrag aufbringen zu können.

Auf entsprechenden Vorschlag aus dem Kreis der Mitglieder wird beschlossen einen Arbeitskreis bestehend aus dem Vorstand und interessierten Mitgliedern zu gründen, der weitergehende Ideen entwickeln soll. Einige anwesende Mitglieder erklären sich spontan bereit an der Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Nachsatz: In der Haushaltsausschusssitzung vom 11.06.2010 ist die von der Kulturdeputation genannte Investitionssumme genehmigt und in den Plan eingestellt worden. Damit ergibt sich dankenswerterweise für die bsc eine erhebliche Planungssicherheit.

Hinweis: Alle anderen Mitglieder, die Interesse an der Mitwirkung an dem Arbeitskreis haben, können sich per e-Mail bei Herrn Horst Baraczewski unter h.baraczewski@schweitzer-online.de melden.

- Verschiedenes

Die Mitglieder führen eine Diskussion um die Verwendung des bisher entstandenen Vereinsvermögens (s.o.). Erwogen wird, einen Beitrag zum BSC-Fest am Samstag den 28. August um 18 Uhr und/oder zum geplanten Tag der offenen Tür am 18. September leisten zu wollen.

Nach diesem TOP beschließt der Versammlungsleiter den offiziellen Teil der Hauptversammlung und bittet die Mitglieder und Gäste zu einem Imbiss mit der Gelegenheit zum weiteren persönlichen Gespräch.

gez. Michael Lempe